

Gruppencoaching

„Digitale Lehre – Erfahrungen teilen und für die Zukunft nutzen“

Inhalte:

Wir haben eine Ad-hoc-Digitalisierung der Hochschullehre erlebt. Zunächst ging es um das individuelle Überleben als Lehrende. Mit dem Durchatmen merken wir, welche Vorteile die Digitalisierung mit sich bringt, aber auch, was uns in der Lehre momentan fehlt.

In unserer Auseinandersetzung mit der Digitalisierung der Lehre waren wir als Lehr-Lern-Coachs glücklicherweise nicht allein. In kollegialen Beratungen konnten wir uns austauschen, unterstützen und wechselseitig von unseren Erfahrungen profitieren – sei es bei Fragen zum Umgang mit EMIL, zur Didaktik oder schlicht bei der eigenen Standortbestimmung und der Entwicklung von Lösungsansätzen. Das haben wir als bereichernd und entlastend erlebt.

Diese positiven Erfahrungen mit der kollegialen Beratung, in der echte und ehrliche Fragen gestellt werden konnten, wollen wir auch anderen Lehrenden ermöglichen. Wir haben erfahren, dass jede Kollegin und jeder Kollege eine Bereicherung ist und einen neuen Blickwinkel in die Gruppe einbringt.

In diesem Gruppencoaching können Sie Ihre Fragen und Ideen zur digitalen Lehre in einem vertrauensvollen Rahmen klären und weiterentwickeln. Dabei werden Sie von zwei erfahrenen Lehr-Lern-Coachs fachlich und persönlich begleitet.

Die Treffen in der Gruppe

- stellen einen strukturierten Rahmen für die Auseinandersetzung mit Fragen und Stolpersteinen dar, die bei der Umsetzung digitaler Lehre in der täglichen Praxis auftreten;
- bieten Ihnen die Möglichkeit des intensiven Erfahrungsaustauschs mit Kolleginnen und Kollegen, die sich ebenfalls mit allgemeinen Aspekten und Knackpunkten digitaler Lehre beschäftigen;
- erleichtern es Ihnen und unterstützen Sie dabei, Ihre Ideen und Ansätze in der Lehrpraxis zu erproben und mithilfe von wechselseitigem Austausch und Feedback weiterzuentwickeln.

Ziele:

Sie haben die Methode der kollegialen Beratung erlernt und wenden diese an, um konkrete Fragestellungen und Probleme der digitalen Lehre zu klären und zu lösen. Durch den konstruktiven Austausch in der Gruppe haben Sie größere Sicherheit in der digitalen Lehre gewonnen und Ihr Handlungsrepertoire erweitert. Auf dieser Basis können Sie künftig auch Ihre Präsenzlehrveranstaltung weiterdenken und entwickeln.

Ablauf:

Der Gruppencoachingprozess umfasst regelmäßige Treffen während der kommenden zwei Semester, in denen individuelle Fragen und Anliegen der Teilnehmenden zur digitalen Lehre bearbeitet werden. Die Bearbeitung erfolgt auf Basis des Verfahrens der kollegialen Beratung, das im ersten Termin in seinem Ablauf erklärt und eingeführt wird. Die verschiedenen Methoden, die im Rahmen der kollegialen Beratung eingesetzt werden können, werden anhand von Fallbeispielen erlernt, die die Teilnehmenden einbringen. Neben kollegialen Beratungen finden, je nach Interesse und Bedarf, auch kollegiale Hospitationen in (digitalen) Lehrveranstaltungen der Teilnehmenden statt. Durch die Dauer des Gruppencoachings von zwei Semestern ist es für Sie möglich, Ihre Lehre kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Zielgruppe:

Das Gruppencoaching richtet sich an alle Lehrenden der HAW Hamburg. Dabei ist ein interdisziplinärer Austausch sehr willkommen, um möglichst viele Aspekte zu beleuchten.

Termine und Orte:

Das Gruppencoaching wird aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie im Sommersemester 2021 zunächst digital über ZOOM durchgeführt. Die Treffen in der Gruppe finden **freitags von 14:00 bis 16:30 Uhr** an den folgenden Terminen statt, da es an diesem Wochentag (hoffentlich) wenig Konflikte mit anderen Verpflichtungen gibt:

- 4. Juni 2021
- 25. Juni 2021
- weitere Termine nach Absprache

Ob ein Wechsel zu Treffen in Präsenz stattfindet, hängt von der weiteren Entwicklung und von den Vorgaben der HAW ab. Eine rein digitale Durchführung erscheint den Organisatoren aber möglich, zumal wir ja alle mittlerweile Expertinnen und Experten in diesem Bereich sind.

Gruppenleitung/Lehr-Lern-Coach-Tandem:

Professor Sebastian Meynen und Tobias Falke haben sich an der HAW als Lehr-Lern-Coaches weitergebildet und die pandemiebedingte Ad-hoc-Umstellung der Lehre am eigenen Leib erfahren. Dabei haben sie die unterstützende Kraft einer Gruppe sehr zu schätzen gelernt und möchten dies gerne auch an andere Lehrende an der HAW weitergeben.

Beide Lehr-Lern-Coachs sind didaktisch geschult und arbeiten kompetenzorientiert. Tobias Falke ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Department DMI mit eigenverantwortlicher Lehre im Tonlabor. Als Medien-Techniker hat er sich ausgiebig mit der Digitalisierung und agilen Lehrkonzepten auseinandergesetzt. Er coacht in diesem Bereich an mehrere Hochschulen und denkt auch seine eigene Lehre immer wieder neu. Dr. Sebastian Meynen ist Professor im Hochschulübergreifenden Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen im Department Life Science und vertritt dort die Fächer Technische Mechanik, Konstruktion und Numerische Verfahren/Finite-Elemente-Methoden. Auf Basis des problemorientierten Lernens hat er insbesondere das Fach Konstruktion in Form eines Konstruktionsprojekts umgesetzt.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Gruppencoaching umfasst die Teilnahme an allen o.g. Gruppentreffen bis zum Semesterende. Sie kann einfach per E-Mail an info_coaching@haw-hamburg.de vorgenommen werden.